



Nr. 203 - 03. Nov. 2025

Liebe SOLis!

Dieser Newsletter ist wieder vollgepackt mit interessanten Infos rund um Klima und Nachhaltigkeit. Wir starten mit einer Rückschau auf die fulminante Premiere des 1. Vienna Climate Runs und eine gut besuchte Freiwilligenmesse in Wien.

Erfreuliches tut sich auch bei unseren 1zu1-Initiativen: So kann der Verein „Arbing meets Afrika“ im seinem 10. Jahr die zweite Schule in Kenia eröffnen: Wir gratulieren!

Neuigkeiten von unseren Partnern und interessante Termine wie zB. die Tagung des Soziokratiezentrums „Gemeinsam entscheiden in der Gemeinde-Politik“ runden diese Monatsinfo ab.

Auf geht's!

Vienna Climate Run



Liebe Solis, es war großartig!

Erstmals fand am Samstag, 11. Okt. in Wien ein expliziter Klimalauf, der 1. Vienna Climate Run inklusive des Kinderlaufs „Bee Happy Run“ und 1. Virtual Climate Run in ganz Österreich mit insgesamt deutlich über 1.000 Läufer*innen statt.

Um mit den Worten der Hauptorganisatoren, Stephan Neuberger, Obmann von SOL, und seiner Frau Theresa zu sprechen:
„Gemeinsam haben wir ein sportliches Stück Klima-Geschichte geschrieben, war es doch der erste große Klimaschutz-Lauf im Herzen unserer Hauptstadt. Auch europaweit ist dieser Lauf in dieser Form absolut einzigartig. Und das alles exakt 10 Jahre nach dem Klimaschutzabkommen von Paris.

Was konnte bei der Premiere erreicht werden?

- **12.120 m² geschützte Bienenweiden**
- **9.735 m² geschützte Waldflächen**
- **8.500 EUR für das Caritas-Klimaschutzprojekt**
- **1.500 EUR für die Feuerwehrjugend Wien**
- **Damit in Summe über 250 t eingesparte CO₂-Emissionen**

Umrahmt von einem authentischen Climate Village, 2 Tombolas, einer hochkarätigen Podiumsdiskussion und vielen Persönlichkeiten von Valerie Huber, Sigrid Stagl, Cesar Sampson, Andi Vojta bis Helga Kromp-Kolb.

Und das **viele strahlende Gesichter auf der Laufstrecke vom Kind bis zu den Firmen-Läufern!**

Wir ziehen damit für die Premiere zufrieden Bilanz - wir sind dennoch auch auf euer Feedback gespannt: viennaclimaterun@nachhaltig.at
Wir möchten uns abschließend für eure Unterstützung nochmals herzlich bedanken. Wir konnten das nur gemeinsam mit euch auf den Boden bringen!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2026. Sobald wir einen Termin gefunden haben, geben wir diesen bekannt.“

Theresa und Stephan Neuberger

Hinweis: Fotos vom Fotografenteam könnt ihr ab sofort auf unserer Homepage einsehen unter: <https://www.viennaclimaterun.at/fotos-2025> bzw. <https://www.viennaclimaterun.at/presse>

Bei Interesse folgt uns auf Facebook, Instagram oder LinkedIn, um auf dem Laufenden zu bleiben: www.viennaclimaterun.at

Aus dem SOLiversum ...

Gut besuchte Freiwilligenmesse 2025!



Verein Herbert ©-Clemens-Manser-Photography

Am Wochenende vom 18. bis 19. Oktober fand die 13. Wiener Freiwilligenmesse statt, und Sol konnte wieder den Wappensaal für 20 kleine Initiativen organisieren – das Salz in der Suppe des freiwilligen Engagements.

Der Besuch war deutlich stärker als in den letzten Jahren: mehr als 5.000 Besucher*innen fanden sich im Wiener Rathaus ein, als es hieß: Freiwilligenmesse: *weils ned wurscht is*. Das zeigt: Die Covid-Flaute ist überwunden, freiwilliges Engagement ist wichtig, und die Wiener*innen sind motivierter denn je. Infos zu den rund 100 Organisationen und Bilder findest du unter: [Bildergalerie](#)

Das Glücksrad war der Eyecatcher am SOL-Stand und war oft Ausgangspunkt für gute Gespräche rund um die Themen Suffizienz, den Vienna Climate Run und die Kampagne „Ich habe genug“.



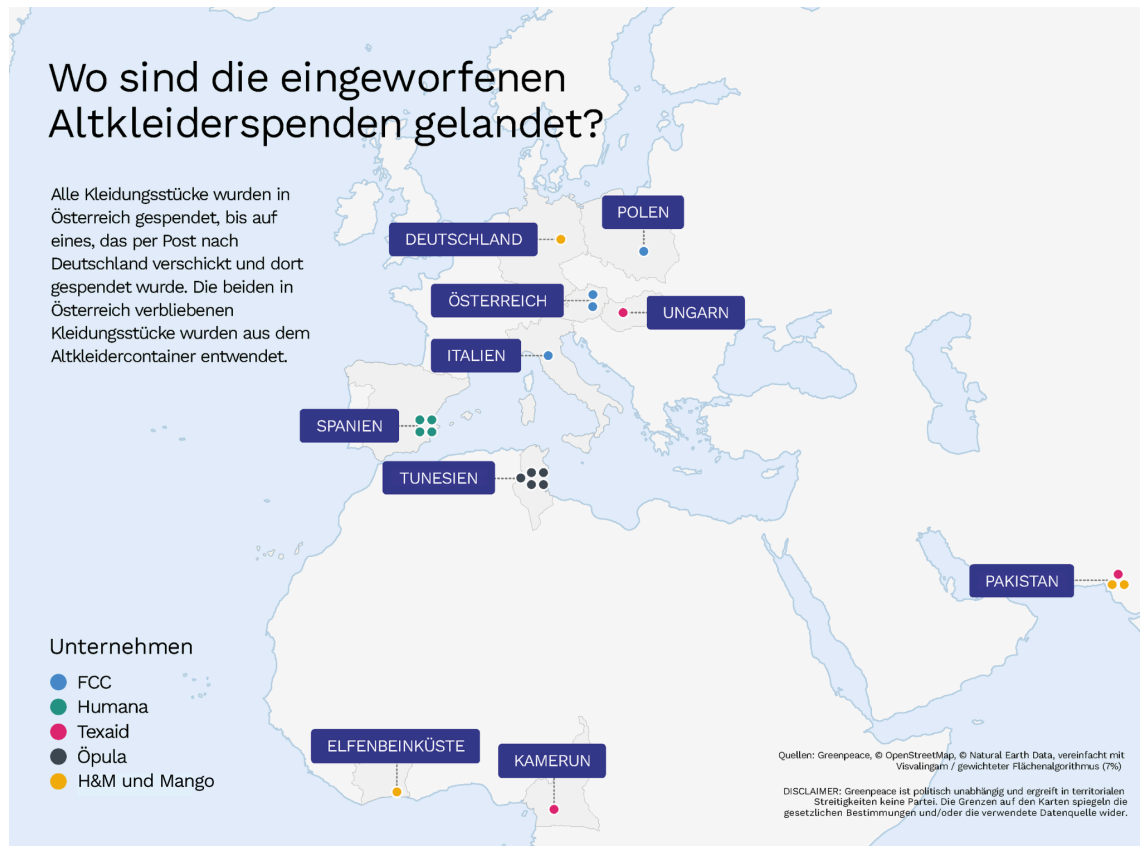
SOL-Stand ©-Clemens-Manser-Photography

Gut zu wissen ...

Was Veganer*innen wirklich antreibt: Tierethik als zentrales Motiv

Eine Umfrage des Webportals [vegan.eu](#) bei 2100 vegan lebenden Teilnehmenden zeigt, dass *Tierethik* der entscheidende Antrieb für die vegane Lebensweise ist, während *Ökologie* und *Gesundheit* nachgeordnet bleiben. Andere Gründe, wie religiöse Gründe oder auch ästhetisch-geschmackliche Gründe spielen als Hauptgründe keine Rolle. Unterschiede nach *Geschlecht*, *Alter*, *Bildungsstand*, *Wohnsitzland* sind

Greenpeace-Report: Altkleiderspenden reisen tausende Kilometer und werden kaum wiederverwendet



Kleider machen Leute – und das Marketing der Modekonzerne sorgt dafür, dass immer mehr geshoppt wird. Österreicher*innen kaufen im Schnitt 62 Kleidungsstücke und Schuhe um rund 1.638 Euro pro Jahr. Doch wohin gehen die noch verwendbaren Stücke, die bei Altkleider-Sammelboxen oder bei den Firmen abgegeben werden?

Ernüchternde Ergebnisse eines Investigativprojekts

Greenpeace hat 20 gespendete Altkleider über neun Monate via GPS-Tracker verfolgt. Die Untersuchung zeigt: Die Kleiderspenden reisen zusammen knapp 81.000 Kilometer, damit zwei Mal um die Erde und verteilen sich über drei Kontinente in neun Ländern. Viele Stücke landeten in Ländern ohne funktionierende Abfallsysteme. Dort verblieben sie in Lagern oder wurden zerstört. Nur drei Kleidungsstücke könnten tatsächlich von Privatpersonen weiter genutzt worden sein. Hier geht es zum gesamten Report: [“Getragen, gespendet, entsorgt: Wo Altkleider wirklich landen”](#)

Die Schlussfolgerung ist ziemlich klar: Die Kreislaufwirtschaft bei Altkleidern funktioniert noch nicht, es braucht gesetzliche Regulierung, wenn wir nicht in dem ganzen Müll ersticken wollen.



© Wason Wanichakorn_Greenpeace

Als Konsument*innen können wir uns aber helfen:

Reparieren, Upcyclen oder Weitergeben im Bekannten- und Familienkreis sind gute Optionen. Auch ein Verschenken oder Verkaufen auf Flohmärkten, Kleidertausch-partys oder diversen Online-Plattformen ist sinnvoll. Der Königsweg ist eindeutig: Zuerst prüfen, ob das neue Kleidungsstück wirklich gebraucht und regelmäßig getragen wird. Ansonsten weniger kaufen, aber mit höherer Qualität und bevorzugt fair produzierte Kleidungsstücke aus biologischen Materialien. Ganz im Sinne der österreichischen Kreislaufstrategie:

<https://www.ara.at/10r-der-kreislaufwirtschaft>

Von unseren Partnern

Das Crossroad-Festival in Graz startet wieder

Mit einem neuen, stark verjüngten und hoch motivierten Team gibt's von 3. bis 12. November spannende Filme zu sehen, die vor allem Mut machen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen sollen. Die Organisator*innen wollen damit auch gute Räume zum Zusammenkommen schaffen - für solidarischen Austausch - damit wir spüren, dass wir nicht allein sind und dass wir auch in politisch, sozial und emotional herausfordernden Zeiten gemeinsam immer etwas

unternehmen und bewegen können. So ein Raum will crossroads sein.



Das gesamte Festival kann bei freiem Eintritt bzw. für freiwillige Beiträge besucht werden, damit alle Menschen teilnehmen können.

Einige Themenschwerpunkte: Earth Defenders (4.-5.11.), Stadt für Alle! (6.11.)

oder Fighting for Democracy (11.-12.11.)

SOL ist seit etlichen Jahren Partner von Crossroads.

Mehr Infos: <https://crossroads-festival.org/de/>

Mitmachen statt nur einkaufen – MILA Mitmach-Supermarkt hat in Meidling eröffnet



Mila © Zoe Opratko

Gute Preise, echtes Mitgestalten und schon über 1.000 Mitglieder

In der Vivenotgasse 29, 1120 Wien, hat am 10. Oktober Österreichs erster großer Mitmach-Supermarkt eröffnet – ein Supermarkt, der nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf Transparenz, günstigere Preise und gemeinsames Engagement setzt. Auf 350m² Verkaufsfläche bietet MILA über 2.500 Produkte – viele davon bio, regional, saisonal oder verpackungsarm. MILA zeigt, wie nachhaltiges und leistbares Einkaufen heute funktionieren kann.

Faire Preise – möglich durch Mitmachen

Das Preismodell ist einfach und transparent: Auf den Einkaufspreis eines jeden Produktes kommt nur ein Fixaufschlag von 30%, um den

Betrieb zu finanzieren. Möglich machen diese günstigen Preise die Mitglieder durch ihre monatlichen Mitmach-Schichten: 3 Stunden alle 4 Wochen helfen sie mit: an der Kassa, im Lager oder beim Regale einräumen.

Julianna Fehlinger, Co-Geschäftsführerin: „MILA steht für solidarisches Wirtschaften statt Greenwashing und für hohe Qualität ohne Luxuspreise. Bei MILA kaufst du mit gutem Gefühl ein – fair gegenüber Produzent*innen, Bäuerinnen und Bauern.“

Interessierte können einfach zum Schnupper-Einkauf vorbeikommen!

www.mila.wien.

Kommende Termine ...



- Sa., 9. November, 08:00 – 12:00 Uhr: SOL Ybbstal – die Muntermacher: Regionalmarkt auf der Schloßwiese www.facebook.com/diemuntermacher
- 12.–16. November, Workshop für Praktiker, Nähe Wien: „Was braucht es, um unter heutigen Bedingungen effektive kollektive Aktion zu ermöglichen?“ Infos & Anmeldung: <https://civilaction.net/event/integralead-practitioners-gathering/>
- Fr., 17. November, 18:30 Uhr online: „SOL am 17ten“. Planung für 2026: Welche Themen sind uns wichtig? Das Treffen ist offen für alle Interessierten. Nähere Infos und Zugang: <https://nachhaltig.at/sol-am-17ten>
- Do., 20. November, 18:15 Uhr: 1. SOL-Stammtisch in der „Gießerei“ in Ried im Innkreis: www.giesserei-ried.at
- Mo., 24. November 19:00 Magie der Kräuter - Wilde Küche" im Gute-Geschichte-Raum im ECE-Kapfenberg, Wiener Straße 35a, A-8605 Kapfenberg. Eintritt freiwillige Spende.

- Sa., 29. November um 15 Uhr, SOL Graz: Weihnachtstreffen bei Waltraud Geber, Ringsiedlung 26, 8111 Judendorf-Straßengel. Das Thema Frieden kann gerne durch Texte, Lieder, Musik vertieft werden. Potluck. Anmeldung erbeten unter sol-graz@nachhaltig.at
- Sa., 29. November 10 – 18:00 Uhr, 1020 Wien, Bruno-Marek-Allee 5/1 NordBahn-Saal, Tagung - Gemeinsam entscheiden in der Gemeinde-Politik <https://soziokratiezentrum.org/oesterreich/tagung-gemeinsam-entscheiden-in-der-gemeinde-politik/>
- Mo., 01. Dezember – Save the date: SOL Weihnachtsfeier, Ort wird noch bekannt gegeben
- Fr., 05. Dezember, 19:30 Uhr Erwin Thoma: Einfach Holz – einfach gesund - Impulse zur Einfachheit; Sparkassen-Stadtsaal Ried, Kirchenplatz 13, 4910 Ried. Freier Eintritt. Spenden gehen an die GIESSEREI als Mitveranstalter

Weitere Termine findet ihr unter: <https://nachhaltig.at/termine-2/>

Euer SOL-Büroteam

In eigener Sache: Aufgrund der Sparmaßnahmen im entwicklungspolitischen Bereich muss Bernhard sich eine andere bezahlte Arbeit suchen, ehrenamtlich bleibt er SOL zB. bei SOL am 17ten oder bei der Symposiumsplanung erhalten. Zur Zeit kämpft er gerade für die Erhaltung des Unterpurkersdorfer Bahnhofs als Treffpunkt für Wandelinitiativen:

<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/bahnhof-bleibt-abriss-absetzen-buerger-innen-einbinden-2>.

Wir freuen uns auch immer über Rückmeldungen zum Newsletter, diese bitte an: bernhard.haas@nachhaltig.at.

Das SOL-Büroteam wünscht euch einen schönen Herbst!

Anna, Bernhard und Konstanze

*SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil, Sapphogasse 20/1,
1100 Wien. www.nachhaltig.at. sol@nachhaltig.at.*

Impressum und Offenlegung

Datenschutz